Informationen und Ideen für unseren Stadtteil · Juni 2025

LURUP im Blick

Die mobile Geschichtswerkstatt Eidelstedt und das Luruper Forum laden ein zur

Verlegung von fünf Stolpersteinen

im Gedenken an jüdische Zwangsarbeiterinnen und ihre im KZ Außenlager Neuengamme am Friedrichshulder Weg ermordeten Kinder

am Dienstag, 8. Juli, 11.30 Uhr
am Gedenkstein
gegenüber Randowstraße 14
für

den Knaben Domaracka * 4.12.1944,
ermordet als Neugeborener

den Knaben Dub *Januar 1945,
ermordet als Neugeborener

Alice Dubova * 26.4.1912 † 1.3.1945

Marianne Taus *1930 † 17.6.1945

Julianna Malinowska, geb. Majtik
*1.2.1884 † 25.9.1944

Weitere Informationen zum Festprogramm s. S. 3

Verfügungsfonds und Jugendverfügungsfonds Lurup

Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern. Außerdem gibt es einen besonderen Fonds für Projekte, die Jugendliche in Lurup selbst organisieren. Freundliche Beratung gibt es im Stadtteilkulturzentrum im Stadtteilhaus Lurup (Verfügungsfonds), Böverstland 38, Tel. 040 280 55 553 sowie bei Jasmin Dethlefs (Jugendverfügungsfonds), Tel. 0176 4333 8595.

Auf seiner Sitzung am 28. Mai 2025
• bewilligte das Luruper Forum einstimmig bei einer Enthaltung auf Antrag der Mobilen Geschichtswerkstatt Eidelstedt 1.278,57 € für den Druck der Broschüre „Eidelstedt und Lurup unterm Hakenkreuz", die zur Verlegung von fünf Stolpersteinen an der Gedenkstätte des KZ Außenlagers Neuengamme am Friedrichshulder Weg fertiggestellt werden soll (s. S. 1) ,
• verwies einstimmig bei vier Enthaltungen den Antrag des Hajia Adiza e. V. „Meine Wurzeln, deine Stimmen" zur Entscheidung an die Geschäftsführung des Luruper Forums.

Für 2025 stehen damit noch 5.736,43 Euro sowie 1.500 für den Jugendverfügungsfonds zur Verfügung
Wir danken für die Förderung durch das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE).

Gedicht des Monats
Ute Krüger las „Die Gäste der Buche" von Rudolf Baumbach vor.

TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup/Osdorfer Born

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup und am Osdorfer Born. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es bei Nabila Attar in der Lokalen Vernetzungsstelle Prävention Lurup, Kontakt: nabila.attar@lurum.de, Tel. 040 219 01 199

Für 2025 stehen für Projekte in Lurup noch 2.000 € zur Verfügung. Wir danken für die Förderung durch die Techniker Krankenkasse und die Sozialbehörde.

Sie stellten die Auferstehungskirchengemeinde im Luruper Forum am 28.5. vor: Jasmin Dethlefs, Pastor Martin Goetz-Schuirmann, Pastorin Ellen Schlager und Chorleiterin Melanie Westphal.

Neues aus der Auferstehungskirchengemeinde

Pastor Martin Goetz-Schuirmann begrüßte das Luruper Forum im Gemeindesaal der Auferstehungskirchengemeinde. Er berichtete, dass die Gemeinde zu den 12 Aposteln und die Auferstehungsgemeinde gemeinsam eine neue Kirchengemeinde für Lurup gründen. Die Emmausgemeinde habe sich Richtung Osdorf/Iserbrook orientiert.

Zur Beratungsstelle Lurup 222 für Menschen in Krisensituationen und Menschen mit psychischen Erkrankungen stellte er klar, dass die Beratungsstelle erhalten bleibt. „Wir planen, dass Lurup 222 im Rahmen der Projektentwicklung für das Kirchengelände ins Zentrum an der Luruper Hauptstraße kommt." Wie in den Luruper Nachrichten berichtet wurde, werde der frühere Träger der Beratungsstelle, der Sozialdiakonische Verein, aufgelöst. Es sei ein neuer Träger gegründet worden, der Lurup 222 weiter betreibe: Diakonische Dienste Hamburg-West/Südholstein gGmbH.

Als neue Pastorin der Gemeinde stellte sich Ellen Schlager vor: Ich bin seit drei Wochen Pastorin hier. Ich freue mich, ganz viele Menschen und was alles hier in Lurup passiert kennenzulernen, die vielen neuen Ideen und die Initiativen, die es schon gibt. Wir ziehen nächste Woche in den Ammernweg. Ich bin in beiden Kirchengemeinden angekommen. Mein Thema ist: Wie können wir gut Kirche sein, bleiben und werden. Ich freue mich darauf, die nächsten Jahre hier zu bleiben."

Jasmin Dethlefs stellte sich als die verantwortliche Mitarbeiterin für die Organisation und Durchführung der Kinder- und Jugendaktivitäten in der Gemeinde vor. Ihr Arbeitsplatz ist die Jugendetage, unter dem Gemeindesaal an der Luruper Hauptstraße 155. Sie lud zum Kinderflohmarkt am 14.6. und zur Zeltlagerfahrt nach Curslack (s. Kasten) ein.

Melanie Westphal, Leiterin des Kinderchors „Luruper Singschnuten" sang mit dem Forum den Kanon „Kleiner Tommy Tinker" und bat das Forum um Unterstützung bei der Suche nach „Männerstimmen" (Tenor und Bass) für die Luruper Kantorei (s. Kasten). *sat*

Fahrt ins Zeltlager in Curslack!
Für Kinder von 7-11 Jahren

Die Junge Generation der Auferstehungsgemeinde fährt vom 16.-30. August gemeinsam mit anderen Gemeinden ins Zeltlager nach Curslack. Das Lager liegt mitten im Wald. Es gibt große Gruppenzelte, in denen wir auf Stroh schlafen werden. Zudem gibt es ein festes Haus auf dem Gelände mit Sanitäranlagen. Eine Küchencrew vor Ort versorgt uns mit regelmäßigen Mahlzeiten. Ansonsten gibt es viele Angebote und Aktionen. Es werden einige von den Mini-Teamern mit von der Partie sein und die Reise betreuen.

Die Kosten pro Kind betragen 350 Euro, für Geschwisterkinder 300 Euro. Es gibt die Möglichkeit Fördermittel für diese Reise zu beantragen. Dabei unterstütze ich euch gerne.

Weitere Information und Anmeldung bei Jasmin Dethlefs, 0176 43 33 85 95

Henning von Borries stellte sich als Vertreter von Volt in der Geschäftsführung des Luruper Forums vor.

Unterstützung für das Café Osborn 53

Karsten Strasser von der Bezirksfraktion Die Linke bat das Luruper Forum um Unterstützung für das Café Osborn 53 im Bürgerhaus Bornheide. Dies sei ein wichtiger Treffpunkt in Luruper Nachbarschaft mit günstigem Mittagessen und hier fänden Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen einen Arbeitsplatz. Aufgrund von Preissteigerungen würden in diesem Jahr 20.000 Euro fehlen und es drohe die Schließung des Cafés zum Ende des Jahres, wenn die Stadt keine Zuschüsse gibt. Die Borner Runde sammele noch bis zum 10.6. Unterschriften für den Erhalt des Cafés.

Neuer Vorstand für Luur-up e. V.

Jasmin Dethlefs berichtete dem Luruper Forum, dass Karsten Hamdorf zum neuen ersten Vorsitzenden und sie selbst zur zweiten Vorsitzenden des Luur-up e. V. gewählt wurde. Der Verein ist Träger des Freizeittreffs Luur up für Kinder und Jugendliche ab der 5. Klasse an der Spreestraße 22 und des Werkstatttreffs in der Jugendetage an der Luruper Hauptstraße 155.

Luruper Kantorei

Wir suchen dringend neue Sängerinnen und Sänger – besonders freuen wir uns über Verstärkung in den Männerstimmen.

Wenn du Lust hast, Teil einer lebendigen Chorgemeinschaft zu sein und Spaß am Singen hast, melde dich gerne bei Thomas Kunst per Mail tkunst@kirche-lurup.de oder telefonisch unter 0151-403 724 70. Oder schau einfach direkt bei einer unserer Proben vorbei:

mittwochs von 19.30–ca. 21.30 Uhr
im Gemeindesaal
Luruper Hauptstraße 155

„Pflegegrad und was nun?"

Jürgen Krüger: vom Luruper Bürgerverein wies auf die Veranstaltung der Elbdiakonie „Pflegegrad und was nun?" bei der **HASPA an der Luruper Hauptstraße 158, 17.30-18.30 Uhr ,am Mittwoch, 18.6.** hin und empfahl, sich rechtzeitig anzumelden: www.haspa-veranstaltungen.de

Verkehrsinitiative für die Franzosenkoppel

Anwohner Mathias Grabow will eine Verkehrsinitiative an der Franzosenkoppel gründen, die sich dafür einsetzt, dass die Straße durchgängig zur Tempo-30-Zone wird. Er berichtete, dass an der Franzosenkoppel bis in die Nacht hinein Autos rasen. Außerdem liege an der Straße eine Schule und sie muss von vielen Eltern mit kleinen Kindern auf dem Weg zu den Kindergärten im Kleiberweg überquert werden. Es könnte z. B. eine Verkehrsinsel zur Beruhigung des Verkehrs und zur sicheren Querung der Straße gebaut werden. Zurzeit erarbeiten wir eine Stellungnahme mit Begründungen und Forderungen. Mathias Grabow bat alle, die dies unterstützen möchten, eine E-Mail an ihn zu senden unter verkehr@lurup.hamburg.

Klaus Hillen wies darauf hin, dass leider auch in Tempo-30-Zonen sehr oft schnell gefahren werde.

Karsten Strasser von der Bezirksfraktion Die Linke bedankte sich für diese Initiative: „Wir haben gemeinsam mit den Grünen eine lange Liste mit Vorschlägen für Tempo-30-Zonen erarbeitet, da steht auch die Franzosenkoppel mit drauf. Die Liste werde zurzeit von der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende geprüft. Wir werden gemeinsam mit allen Fraktionen ein Auskunftsersuchen an die Verkehrsbehörde stellen, wann wir mit einem Ergebnis dieser Prüfung rechnen können. Es ist sehr hilfreich, wenn Sie sich jetzt auch dazu zu Wort melden! *sat*

Wartezeiten Ampel an der Zufahrt zum Lurup-Center/Lüttkamp

Nach einer Anfrage der AG Verkehr und Mobilitätswende des Luruper Forums zu den sehr langen Wartezeiten für Fußgänger*innen, teilten die Kolleg*innen vom Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer mit: „An der Anlage gab es eine Störung. Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass die Anlage nun wieder ordnungsgemäß funktioniert und wir eine Anpassung der Schaltung vornehmen werden, um die Wartezeiten für Fußgänger auf der Nord-Süd-Achse zu reduzieren."

LURUP FEIERT
12. JULI 12:00–19:00

STADTTEILCAMPUS LURUP
↦ FLURSTRASSE 15 ↤

Lurup feiert wieder!

Nach einigen Jahren Dornröschenschlaf erwacht „Lurup feiert" am 12. Juli 2025, um mit Euch ein traumschönes Sommerfest zu feiern! Kommt zwischen 12 und 19 Uhr vorbei für ein großes Bühnenprogramm, eine märchenhafte Hüpfburg, tolle Mitmachangebote und wunderbar leckere Speisen und Getränken.

Es werden in diesem Jahr insgesamt 13 ganz unterschiedliche Bands, Musik- und Tanzeinlagen auf der Bühne vertreten sein und an mehr als 40 Ständen präsentieren sich auch im Stadtteil aktive Vereine, Anwohner*innen und Institutionen mit tollen Angeboten. Auf dem großen Gelände geht es daher hoch her mit viel Action und Spiel, wie z. B. Go-Cart-Rennen, Basketball, Feuerwehr, Dosenwerfen und Eierlaufen.

Für die bedächtigeren Momente gibt es interessante Workshops und kreative Angebote, eine Ausstellung, Geschicklichkeitsspiele, kleine Preise und vieles mehr.
Nebenher laden Kinderschminken, Zöpfeflechten und Glitzertattoos dazu ein, den Look des Tages bei einer der Polaroid-Aktionen festhalten zu lassen.

Wie die Musik ist auch die Auswahl an Speisen und Getränken so schön durchmischt wie der Stadtteil, also bringt Appetit mit für ein großes Angebot an herzhaften und süßen Köstlichkeiten, sowie ein paar gepflegte Drinks zum Abend!

Das Ganze wird dieses Jahr auf einem neuen Gelände stattfinden, nämlich dem Stadtteilcampus Lurup an der Flurstraße 15. Barrierefrei und gut angebunden, treffen wir uns am 12.7. hier zum Basteln, Werfen, Laufen, Malen, Rollen, Sonnen, Essen, Tanzen und vor allem zum Zusammenkommen!

Falls Ihr in Zukunft keine Neuigkeiten zu Lurup Feiert verpassen möchtet, dann folgt dem Account

auf Instagram unter @lurupfeiert

Grüne RISE-geförderte Projekte in Lurup

Auf der Forumssitzung am 28. Mai berichteten Janie Wrage und Maja Momiç von der Abteilung integrierte Stadtteilentwicklung über Grünprojekt ein RISE Gebiet Lurup. Unterstützt wurden sie von Thomas Layer, Leiter der Abschnitt Planung und Neubau im Stadtgrün im Bezirksamt Altona. Hanna Könneke von der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) hatte krankheitsbedingt leider abgesagt.

Bereits verwirklichte Projekte

Janie Wrage berichtete dem Forum: „Bereits umgesetzt ist das Projekt **Fitness- und Bewegungsparcours** am Rodelberg im Böverstpark. Hier wurden die Fitnesselemente aus Holz durch neue Metallgeräte ersetzt."

Ebenfalls fertiggestellt sei der **Pocketpark Luruper Hauptstraße 126**. „Er wird jeden Sommer schöner", sagte Janie Wrage. „Mit dem kleinen Park wird im Sinne des Magistralenkonzeptes für die städtebauliche Entwicklung von Hamburger Hauptverkehrstangenten eine Grünfläche an der Magistrale Luruper Hauptstraße aufgewertet. Er bildet einen schönen Eingang ins Quartier Lurup. Die Liste der dort gesetzten Pflanzen wurde in Zusammenarbeit mit der Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup erstellt."

Janie Wrage berichtete weiter: „Im letzten Winter konnte eine **Beleuchtung für den Fangdiekgraben** verbessert werden. Es wurden Leuchten ergänzt und der Abstand zwischen den Leuchten sollte verringert werden. Dies war ein Wunsch des Goethe-Gymnasiums. Der Weg am Fangdiekgraben ist eine wichtige Fuß- und Radwegverbindung für die Schulkinder, die nicht immer mit dem Auto zur Schule gebracht werden sollen. Nächtliche Beleuchtung schadet Tieren und Pflanzen und widerspricht dem Naturschutz, aber wenn es um Sicherheit geht, muss es sein. Für das Projekt wurden Fördermittel aus dem Programm 'Beleuchtungsinitiative' mit Mitteln aus dem Rahmenprogramm integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) kombiniert."

Öffentliche Wege, Spiel- und Sportplätze in Planung

Ein Ziel der RISE-Projekte ist es, die Grünwegeverbindungen der Landschaftsachse Volkspark zu verbessern. Dazu gehören die öffentliche **Grünverbindung Fahrenort bis zum Swatten Weg** mit dem **Spielplatz Warthestraße**. Dazu haben zwei Beteiligungsveranstaltungen stattgefunden. Erste Ideen wurden vorgestellt und von den Anwohner*innen und Interessierten gab es viel Feedback und Infos. Thomas Layer ergänzte: Zurzeit wird ein Entwurf erarbeitet. Dieser soll auf jeden Fall noch in diesem Jahr auf einer weiteren Beteiligungsveranstaltung vorgestellt werden.

Maja Momić berichtete, dass die geplante Calisthenics Anlage auf der **Bornmoorwiese im Altonaer Volkspark** voraussichtlich schon in diesem Jahr gebaut wird. Auch die vielen weiteren Ideen aus der Beteiligungsveranstaltung sollen noch in diesem Jahr näher angeschaut werden. Thomas Layer sagte dazu: Vereinsunabhängiger Parksport ist ein großes Thema." Die Anlagen in Altona Altstadt würden z. B. sehr gut genutzt, auch im Winter. „Wir planen diese Sportanlagen gemeinsam mit Verbänden und Vereinen. Da kommt es sehr aufs Detail an, damit ein durchdachtes Konzept entsteht – nicht nur für professionelle Nutzer, sondern auch für Leute, die nach dem Feierabend einfach noch joggen und ein paar Liegestütze machen wollen."

Janie Wrage berichtete: „Ein weiteres Schlüsselprojekt der Gebietsentwicklung in Lurup sind die **'Matschwege' –** die **Wegeverbindung zwischen Böverstland und Luruper Hauptstraße und zwischen Böverstland und dem Lurup-Center am Eckhoffplatz**. Die 'Matschwege' stehen im privaten Eigentum und unterbrechen die Landschaftsachse Volkspark. Seit 15 Jahren wurde versucht, mit den Eigentümern zu sprechen, um das Grundstück anzukaufen. Jetzt wurde ein neues Gutachten erstellt, auf dessen Grundlage ein neues Gespräch mit dem Eigentümer geführt werden soll. Am besten wäre es, das Grundstück zu kaufen, aber wir bereiten auch andere Strategien vor." Thomas Layer ergänzte: „Wir haben an der Grundstücksgrenze mit dem Wegeneubau aufgehört. Das Grundstück ist eine Schlüsselstelle für die Landschaftsachse. „

Maja Momić sagte: Es gibt noch viele weitere Projekte und Wegeverbindungen. Wir setzen uns einmal im Jahr zusammen, um das weitere Vorgehen abzustimmen, z. B. auch für die Grünfläche beim neuen Familienzentrum beim Spielhaus Fahrenort. Die Dokumentationen für alle Beteiligungsverfahren sind auf der Homepage der Gebietsentwicklung Lurup www.lurup.info zu finden.

RISE-Freiraumprojekte bei der SAGA

Eine Teilnehmerin fragte, wann der **Spiel- und Sportplatz an der Sudestraße** neu gestaltet werde. „Das sollte schon im letzten Jahr gemacht werden." Gebietsentwickler Ludger Schmitz erklärte: „Die Sudestraße, der **Netzeplatz** und der **Spielplatz Weistritzstraße** gehören zu den drei Projekten, für die letztes Jahr die Beteiligungsverfahren stattgefunden haben. Sie konnten in diesem Jahr noch nicht neu gebaut werden, weil die SAGA viel Geld aus dem Wohnumfeldbereich abgezogen habe, um energetische Sanierungsmaßnahmen finanzieren zu können. 2026 sollen alle drei Projekte umgesetzt werden."

Grüne Wegeverbindungen und Blühwiesen in Lurup

Sabine Tengeler von der Geschäftsführung des Forums bat um Pläne, auf denen die offiziellen „grünen" Wegeverbindungen im Stadtteil eingetragen sind. „Wir wollen im Luruper Forum eine Umfrage dazu machen, wo es noch Wegeverbindungen gibt bzw. (wieder) geben sollte". Thomas Layer sagte Unterstützung zu. „Es ist auch unser Anliegen, diese Wege, auch wenn sie schmal sind, zu erhalten. Wir freuen uns über Anregungen dazu." Auch der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) sei die Vernetzung von Freiräumen ein großes Anliegen.

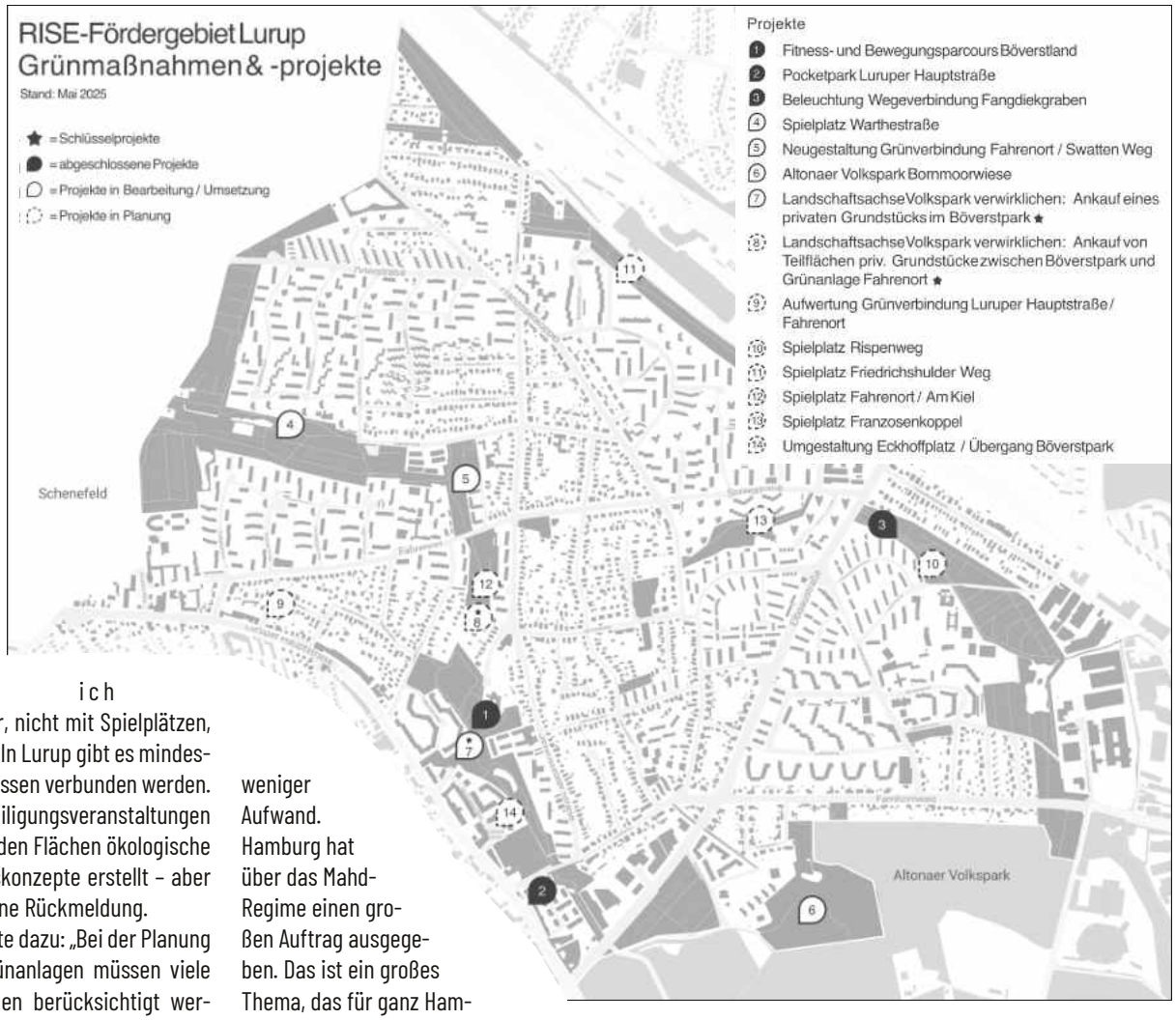
Monika Dahncke von der Geschäftsführung des Forums berichtete, dass im Laufe der letzten Jahrzehnte mehrere Trampelpfade verlorengegangen seien, weil Anlieger diese Wege für sich abgesperrt haben, z. B. An der Luruper Hauptstraße 180 der Tankstelle gab es bei der Firma Hansen immer einen Trampelpfad am Graben entlang, auf dem man am Friedhofsgelände entlang zum Hundeauslauf gehen konnte. Da wurde einfach ein Zaun davor gebaut. Das ist sicher nicht nur dort geschehen. „Das ist ein wichtiges Beispiel, antwortete Thomas Layer. Diese Wegeverbindung wird gerade neu geplant. Wir werden eine **neue Grünanlage von der Luruper Hauptstraße zum Vorhornweg** bekommen. Dafür ist ein Zugang im Bebauungsplan festgesetzt worden.

Thomas Layer wies auf Nachfrage darauf hin, dass beim Bornmoor im Volkspark keine große **Hundewiese** mehr vorgesehen sei.

Brigitte Thoms erklärte: „Ich liebe die **Blühwiese vor dem Blockheizkraftwerk** Spreestraße/Ecke Franzosenkoppel."

Bessere Abstimmung zwischen Initiativen, Bezirk und Fachbehörden

In der weiteren Diskussion wurde deutlich, dass es einen großen Bedarf gibt, das Engagement



Luruper Initiativen gut mit den Kolleg*innen in der Verwaltung abzustimmen. Klaus Hillen von der Initiative 100.000 Schmetterlinge für Lurup erklärte: „Auch wir wollen möglichst viele Wegflächen wie z. B. auch den Weg vom Fahrenort Höhe Peenestraße zum Durchgang FAMA an der Luruper Hauptstraße aufwerten. Aber ich verbinde Grün mit Natur, nicht mit Spielplätzen, Beton und Beleuchtung. In Lurup gibt es mindestens 150 Biotope, die müssen verbunden werden. Wir waren bei den Beteiligungsveranstaltungen dabei und wir haben zu den Flächen ökologische Pflanz- und Gestaltungskonzepte erstellt – aber wir bekommen dazu keine Rückmeldung.

Thomas Layer erklärte dazu: „Bei der Planung und Gestaltung von Grünanlagen müssen viele Bedürfnisse und Anliegen berücksichtigt werden. Blühwiesen sind z. B. sehr empfindlich und vertragen es schlecht, wenn Hunde darüberlaufen oder Kinder dort Ball spielen. In Altona Altstadt haben wir jetzt z. B. einen „Blumenrasen" ausprobiert. Der wird ab Mai/Juni vier- bis fünfmal geschnitten. Da sieht man tolle Ergebnisse. Weniger mähen braucht aber leider nicht weniger Aufwand. Hamburg hat über das Mahd-Regime einen großen Auftrag ausgegeben. Das ist ein großes Thema, das für ganz Hamburg umzustellen. Bei der Planung müssen wir außerdem bedenken, was das für die Kollegen bedeutet, die es instandhalten und pflegen müssen."

Thomas Layer begrüßte es, dass die Initiative 100.000 Schmetterlinge auch private Flächen im Blick habe. Es sei gut, dass die Initiative zum Thema Biotopverbund und zur ökologischen Aufwertung der öffentlichen Luruper Grünflächen im Gespräch mit Hajo Schaefer sei. „Er ist genau der richtige Ansprechpartner dafür".

Das Luruper Forum bedankte sich mit Beifall bei den drei Referent*innen. *sat*

Diskussion unter Leser*innen: Kirschlorbeer besser als sein Ruf?

Aufgrund der Berichterstattung in Lurup im Blick erreichte die Redaktion ein Hinweis von Bruno Dornecker: Liebe Schmetterlingsfreunde, in meiner über 70 m langen Buchenhecke ist max. ein Vogelnest (Amsel) zu finden, genauso wie in der ca. 30 m langen Kirschlorbeerhecke. … Kirschlorbeer ist wesentlich besser als sein Ruf, denn im Bericht der Prüfergebnisse zum Kirschlorbeer (https://www.gruen-ist-leben.de/detail/der-kirschlorbeer-ist-besser-als-sein-ruf) wird explizit auf die biologischen Leistungen des Kirschlorbeers eingegangen. Neben der Bindung von CO^2, der Filterung von Feinstaub aus der Luft und der Abgabe von Sauerstoff – dies alles übrigens auch im Winter, wenn die heimischen Laubgehölze blätterlos sind –, leistet er auch einiges für die Tierwelt. Die Nektarien des Kirschlorbeers, die auf der Blattunterseite angeordnet sind, stellen eine extraflorale sommerliche Nahrungsquelle für Insekten in einer ansonsten blütenarmen Jahreszeit dar. Der dichte Wuchs des Kirschlorbeers bietet Vögeln einen sicheren Nistplatz. Er blüht mit weißen Blütenkerzen von April bis Juni.

Dazu kam eine Antwort von Klaus Hillen, AG 100.000 Schmetterlinge in Lurup: Vielen Dank für Ihre Stellungnahme zu diesem Thema, das in unseren Projekten ebenfalls kontrovers diskutiert wird. Neophyten wie Kirschlorbeer haben einen gewissen Nutzen für Insekten und Vögel. Eine große Thuja- oder eine dichte Kirschlorbeer-Hecke sollten auf keinen Fall bedingungslos entfernt werden, sondern vorher auf ihren ökologischen Wert geprüft werden. In einem Luruper Garten lebt z. B. in einer 5 m hohen Kirschlorbeerhecke eine Spatzenkolonie. Die Hecke bleibt natürlich unangetastet.

Aber: Schmetterlinge brauchen neben Nektar für ausgewachsene Falter Raupenfutter für ihren Nachwuchs, Verstecke und Winterquartiere. Blühpflanzen sind nur eine von vielen Naturräumen, die unseren Schmetterlingen das Überleben sichern. … Einheimische Pflanzen bieten oftmals beides, Nektar und Raupennahrung.

Neophyten hingegen sind keine Raupennahrungs-Pflanzen, sondern nur Nektarlieferanten und Verstecke. Bei Neuanpflanzungen sollten deshalb keine Neophyten in Betracht gezogen werden, zumal sich viele Arten invasiv ausbreiten, einheimische Arten verdrängen und teilweise enorme Mengen Wasser benötigen. In unseren Projekten verwenden wir eine von uns erstellte Pflanzenliste, s. www.100000Schmetterlinge.de.

Das KuBi am Lüdersring und das Bildungshaus Lurup

Rundgang am Tag der Städtebauförderung

Eines der Schlüsselprojekte der Städtebauförderung in Lurup ist der Umbau des früheren Billardcafes an der Langbargheide zum KuBi, zum Kultur- und Bildungszentrum am Lüdersring. Dorthin und zu dem damit verbundenen Bildungshaus Lurup führte ein Rundgang am Tag der Städtebauförderung am 17.5.

Bettina Klassen und Norbert Ganter berichten über die Planungen für das KuBi · Foto: gz

Erste Station: Kita Moorwisch – lebendiger Ort für kulturelle Vielfalt

Von Norbert Ganter – Gesamtleitung des Bildungshauses – bekamen die Teilnehmer*innen des Rundgangs Einblicke in die Räume und Konzepte der Kita. Im Elementarbereich werden jeweils 20 Kinder von vier Pädagog*innen betreut, davon ein*e Heilpädagog*in. Die hellen Gruppenräume werden je durch einen eigenen Sanitär- und Schlafraum ergänzt. Auf Kinder mit Handicap ist diese integrative Kita gut eingestellt. Der Bewegungsraum fördert gesunde Bewegung und wird zusätzlich für Therapien (Ergotherapie, Physiotherapie…) genutzt.

Viele der Kinder kommen aus Familien, in denen zu Hause mehr als eine Sprache gesprochen wird. Wie schön, dass auch die Mitarbeitenden zwölf verschiedene Sprachen mitbringen. Falls es nötig ist, werden Dolmetschende hinzugezogen. Ein lebendiger Ort für kulturelle Vielfalt und Verschiedenheit.

Das Mittagessen bestellen die Kinder selbst. Einmal in der Woche entscheidet jeweils eine Gruppe, was es zum Mittag geben wird. Die Menüs sind abwechslungsreich und gesund. Toll ist der mobile „Küchenwagen", ein Eigenbau mit Koch-, Back- und Arbeitsflächen für die Kinder. So kann die Neugier der Kinder spielerisch auf Kochen und gesunde Ernährung gelenkt werden. Mit wie viel Enthusiasmus hier alle arbeiten und spielen, erkennt man an den gebastelten Plakaten, die von den Projektwochen in den Ferien berichten.

Aufgabenverteilung und Angebote des Bildungshauses

Zweite Station: Schule Langbargheide – jedes Kind zählt

Susanne Matzen-Krüger, die seit vielen Jahren als Lehrerin in der Grundschule und im Leitungsteam des Bildungshauses engagiert ist, führte durch die Gruppenräume und die Bücherei der Schule. Diese wird für die Leseförderung genutzt und hier können Bücher ausgeliehen werden.

Das besondere an der Schule im Bildungshaus ist: Die Kinder werden jahrgangsübergreifend in gemischten Gruppen unterrichtet – Vorschule, erste und zweite Klasse. In den ersten beiden Stunden lernen die Kinder gemeinsam, danach individuell und in Gruppen nach Interesse und Bedarf. Dieses Konzept bedeutet für die Kinder optimale Förderung, erfordert von den Pädagog*innen aber umfassende Unterrichtsvorbereitung. Diese strukturelle Verzahnung von Kita und Grundschule ermöglicht eine kontinuierliche Bildungsbiografie der Kinder. Kindertagesstätte und Grundschule stehen nicht in Konkurrenz im Übergang von Kita - Vorschule – Grundschule. Stattdessen haben Schule und Kita eine gemeinsame Vorstellung vom Kind und seinem Lernen entwickelt, bei dem das Kind im Mittelpunkt steht. Gemeinsam sind sie der Auffassung, dass Erstklässler keine Lernanfänger sind und dass jedes Kind seine eigene Bildungsbiografie hat. Kein Kind wird zurückgelassen. Jedes Kind zählt und verdient Unterstützung.

Die gleichen Methoden des Lernens, der Tagesstrukturen und Rituale in Kita und Grund-

schule erleichtern es allen Kindern, sich in der Schule einzuleben, besonders denen mit schlechten Ausgangsbedingungen. Umgewöhnungsschwierigkeiten und lange Eingewöhnungsphasen werden dadurch vermieden.

Die Erziehungs- und Bildungsverantwortung wird von Eltern, Kita und Schule gemeinsam wahrgenommen. Die Eltern sind an der Konzeptentwicklung „Bildungshaus Lurup, Übergang Kita-Schule" beteiligt.

Dritte Station: Das Kultur- und Bildungszentrum KuBi – ein Ort zum Mitwirken

Mit dem KuBi entsteht am Lüdersring ein neuer Raum für Familienförderung, Austausch und Beratung sowie ein inklusiver Treffpunkt für alle Menschen im Quartier. Der Innenausbau des KuBi ist noch in vollem Gange, aber man kann sich schon gut vorstellen, dass es ein tolles Angebot wird. Bettina Klassen, Leiterin des KuBi, des Eltern-Kind-Zentrums (EKiZ) und der Servicestelle Lurup Süd-Ost, steckte alle an mit ihrem Engagement.

Das EKiZ zieht in das Kubi ein mit seinen erfolgreichen Angeboten wie Netzwerken und Austausch, Erziehungsberatung, Besuch von Hebammen und Krankenschwestern, Babymassage, Frauengymnastik, Angeboten für Kinder (basteln, singen, Bewegung – s. Kasten).

Auch die Servicestelle Lurup Süd-Ost wird zukünftig im Kubi sein, mit Beratungen und „Verweisberatung" (Hilfe woanders bekommen), Verbraucher*innenschutz-Beratung, Erziehungsberatung, Migrationsberatung und Jobcoaching (s. Kasten).

Das Kubi bietet allen Menschen im Stadtteil und in Zusammenarbeit mit vielen Institutionen Vernetzung, einen Ort der Gemeinschaft und Begegnung. Vorgesehen sind zum Beispiel spezielle Sportkurse, Bewerbungstraining, und Bildungsangebote zu Themen aus dem Quartier wie Medienkompetenz, Erziehungsfragen, Umwelt. Auch Raumnutzung für private Feiern und Angebote für Anwohner*innen und Kinder sind geplant.

Ganz besonders ist das KuBi ein Ort, an dem sich die Mitbürger*innen beteiligen können, sollen und wollen – wie ein Wohnzimmer im Stadtteil. Ein Ort, an dem man sich willkommen und wohl fühlt, der offen ist für Inspirationen, ein Ort an dem Ideen geboren werden können. Melden Sie sich gerne bei Bettina Klassen, wenn Sie eine Idee haben, die Sie gerne im KuBi verwirklichen möchten: bettina klassen@alsterdorf.de

Schon mal vormerken: **Am 12.9., 10-12 Uhr, findet die Einweihungsfeier statt.** Die Angebote beginnen, sobald die Räume fertig gebaut sind, dann heißt es „einfach mal anfangen!" und Leben ins Kubi bringen! *gz*

Berichtigung zum Netzwerk Gesund alt werden Altona

Anders als in der Mai-Ausgabe 2025 von Lurup im Blick berichtet, gibt es kein Altonaer Demenznetzwerk.
Die richtige Kontakt-E-Mail ist:
kgfm@altona.hamburg.de.

August-Kirch-Straße 55 · 22525 Hamburg

heilgarten HAMBURG

viele Angebote für Sport und Bewegung, Naturverbindung und Achtsamkeit sowie gesunde Ernährung

weitere Infos: heilgarten-hamburg.de

Das gewisse Extra für sich Selbst

Lernen die eigenen Ziele zu erkennen, zu benennen und diese anzustreben.

Ein Angebot für Frauen von „Frauen im Flow"

Konzept und Leitung Erika Bantschenko
12 Kurstermine · kostenfrei

Anmeldung unter Tel. 040/832 93 670 oder E-Mail: bantschenko@gmx.de

Beginn: 2. Juli 2025, mittwochs von 9 bis 11 Uhr im KuBi
Kultur und Bildungszentrum Lurup
Langbargheide 7

Gefördert durch die Techniker Krankenkasse

SERVICESTELLE LURUP SÜD-OST

Moorwisch 2,,
bettina.klassen@alsterdorf.de

Bitte für alle Beratungen vorher einen Termin vereinbaren!

• **Mo 8-10 Uhr: Kita Sozialberatung**, Tel. 0157 32 93 0732;

• **Di 8-10 Uhr: Finanzcoaching** kostenfrei in franz., englisch und deutsch;
13-15 Uhr: Einfal! GmbH **Jobcoaching** für Menschen mit Kind, Tel. 0176 572 397 95;
13-15.30 Uhr: Beratung der **Alzheimer Gesellschaft** Hamburg e. V. für Betroffene und Angehörige, *Telefonberatung* 040-881 417 70;

• **Mi 8-10 Uhr:** Sozialstation Lurup, Telefonsprechzeit **Pflegeberatung**, Tel. 831 40 41
9.30-11.30 Uhr: Beratung Verbraucherzentrale Hamburg, Tel. 248 32 129;
12-15 Uhr: Kita Sozialberatung;

• **Do 9-12 Uhr: AWO-Projekt -„Augen Auf" Seniorenberatung**, Tel. 0159 044 448 39
15-17 Uhr: FÜR SOZIALES berät über **soziale Hilfen, Erziehung und Fragen des Alltags**, Tel. 0160 65 77 041;

• **Fr 8.30-10 Uhr:** allgem. **Beratung zur Erziehung, Verweisberatung** *im Eltern-Kind-Zentrum*; · **9.30-12.30 Uhr Lernclub Deutsch für Mütter** (VHS), Vorbereitung auf Zertifikatskurs · **11-12 Uhr: Beratung** des Sozialkontors **zu psychischen Erkrankungen und Problemen**, Tel.: 35 70 85 53

eltern kind zentrum

Moorwisch 2
Tel. 040-832 00 541/832 00 542

Mo 8.30-10 Uhr: gemeinsames **Frühstück**,
ab 10 Uhr: Sing- und Spielkreis,
ab 10.30 Uhr sind wir zum **Turnen** im Bewegungsraum der Kita.

Di 8.30-10 Uhr: gemeinsames **Frühstück**, ca. 1- 2mal im Monat besucht uns die **Hebamme** (Beratung/Fragen rund um Mutter und Kind, Termine bitte im EKiZ erfragen)
ab 10 Uhr: Sing- und Spielkreis, danach **freies Spiel bis ca. 13 Uhr.**

Do 8.30-10 Uhr: gemeinsames **Frühstück**, 1-2mal im Monat besucht uns die **Kinderkrankenschwester** (Beratung/Fragen rund um Mutter und Kind)

Netzestr. 14a · Tel. 840 09 70
kifaz.lurup@kinderschutzbund-hamburg.de

Montag
10-12 Uhr Säuglingsgruppe (mit Gesundheitsberatung) für Mütter und Väter mit Babys ab ca. 6 Wochen

10.30-12 Uhr offene Mütterberatung des Gesundheitsamts im KiFaZ

15-18 Uhr Aktiver Feierabend mit den Kleinsten: Eltern mit Kindern von 0 bis max. 5 Jahre
ab 17 Uhr gemeinsames Abendessen

Dienstag
10-12 Uhr „Zwergentreff" für Eltern und Kleinkinder im Krabbel- und Laufalter mit Frühstück

15.30-18.30 Uhr offener Kindertreff für Kinder ab 1. Klasse bis 12 Jahre **ab 17 Uhr** gemeinsames Abendessen

Mittwoch
9-11 Uhr Frühstück im Café und offene Beratung

9-11 Uhr Frühstückstreff für Eltern mit ihren Babys im 1. Lebensjahr

15-17.30 Uhr Vätertreff für Väter und ihre Kinder bis 12 Jahre

16.30-18.30 Uhr offener Kindertreff für Kinder von 9-13 Jahre

Donnerstag
10-13 Uhr Deutschkurs Projekt VHS „Sprachkurs für Mütter"

10.-11.30 Uhr Fit mit Baby ab 8. Woche nach der Geburt, Anmeldung: 0176-628 920 25

15-18 Uhr offenes Café, ab **17 Uhr** Abendessen für die ganze Familie

Freitag
14-17.30 Uhr Spiel und Spaß für Schulkinder ab 1. Klasse bis 12 Jahre **ab 17 Uhr** gemeinsames Abendessen

Beratungszeiten:
offene Beratung: **Mittwoch 9-11 Uhr**,
weitere Termine nach Vereinbarung.
Bei Vergabe von Beratungsterminen ist mit Wartezeiten zu rechnen!

Gebietsentwicklung in Lurup

Isabel ist zurück – Paulette sagt Danke

Nach ihrer Elternzeit ist Isabel wieder Teil des RISE-Projektteams in Lurup und freut sich sehr, die Arbeit im Stadtteil gemeinsam mit Leo fortzusetzen. In den vergangenen Monaten hat Paulette sie vertreten und dabei viele spannende Eindrücke gesammelt.

Paulette bedankt sich herzlich bei allen Luruper:innen für die gute Zusammenarbeit und die offenen, wertvollen Begegnungen. „Ein ganz besonderer Moment war die Umsetzung des Sommerkinos für Jugendliche im Stadtteil", schwärmt Paulette. Dieses schöne Projekt wurde erst durch die engagierte und produktive Zusammenarbeit in der AG Jugend möglich. Sie freut sich, dass das Sommerkino in diesem Jahr erneut stattfinden und in die zweite Runde gehen wird.

Paulette Alvia übergibt die Arbeit für die Gebietsentwicklung in Lurup wieder an Isabell Maier

Isabel bedankt sich ganz herzlich, dass Paulette sie so wunderbar vertreten hat – insbesondere in der AG Jugend und bei den Sprechstunden im Stadtteilbüro. „Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass das Projekt in so guten Händen war", sagt Isabel. Nun freut sie sich auf ein Wiedersehen mit den Luruper:innen – im RISE-Stadtteilbüro, im Luruper Forum oder zu weiteren Anlässen im Stadtteil.

Wie gewohnt sind Leo und Isabel zu den Sprechzeiten im Stadtteilbüro sowie darüber hinaus telefonisch und per Mail zu erreichen im RISE-Stadtteilbüro, Luruper Hauptstraße 176, montags 13-17 Uhr und donnerstags 10-14 Uhr.

Ludger „Leo" Schmitz, 040 431393-33
ludger.schmitz@steg-hamburg.de
Isabel Maier, 040 431393-22
isabel.maier@steg-hamburg.de

Offene Recyclingwerkstatt

insel e.V. in Selbstbestimmung leben

Elbgaustraße 244 (Tor 2) · **www.werkstatt.insel-ev.de**
Di., Mi. + Do. von 11 bis 16 Uhr
sowie zu den Workshops geöffnet
Die Kurse sind inklusive Kaffee, Tee und Wasser kostenfrei.
Bitte für die Kurse anmelden: Tel. 040 / 380 38 36 - 244, E-Mail: werkstatt@insel-ev.de

Mi 18. Juni und 16. Juli, 14-16 Uhr, Klemmbretter herstellen

Mo 23., 30. Juni, 7. und 14. und 21 Juli, 12-14 Uhr, Offener Garten Treff
(am Osdorfer Born, Immenbusch 33)

Mi 25. Juni, 14-16 Uhr, Siebdruck-Workshop

Mi 2. Juli, 14-16 Uhr, Seifenkurs

Mi 9. Juli, 14-16 Uhr, Kurs Blaudruck

Mi 16. Juli, 16-19 Uhr, Einführung in 3D-Druck und CAD

Sa 19. Juli, 11-14 Uhr, 3D-Druck für Fortgeschrittene

Mi 23. Juli, 14-16 Uhr, Alles aus Tetrapack

Mi 23. Juli, 15-19 Uhr, Erklärbox bauen – mit Arduino, div. Elektronik & 3D-Druck, *ab 14 J.*

Do 24. Juli, 18-21 Uhr KlimaKino

Ty-Nocolas Blutke, ausgezeichnet für „Die Flucht", die historisch akkurateste Geschichte

Timo Kramberg, ausgezeichnet für „Die Chance", die authentischste Geschichte

Orchina Fattah, ausgezeichnet für „Nur ein Tanz", die bewegendste Geschichte

alle Fotos: Victoria Wlaka

„Trotzdem – besser streiten"

Lesung des Literaturprojekts in der Stadtteilschule Lurup

Die Aufregung war groß am 15. Mai in der Aula der Stadtteilschule Lurup. Schnell noch eine Stimmprobe am Micro. Lese ich laut genug und auch nicht zu schnell? Dann ging es los. Sechs junge Autor*innen lasen aus ihren vom Juror, dem Jugendbuchautor Karl Olsberg, ausgezeichneten Geschichten vor.

Geschrieben wurden diese und viele andere Erzählungen in Schreibworkshops zum Thema „Trotzdem – besser streiten" vom 5. bis 9. Mai in der Stadtteilschule Lurup. In dieser Zeit ermutigten und begleiteten die „Fantastischen Teens" die Schüler*innen aller 11. Klasse der Schule mit ihren erfahrenen Autor*innen und Coaches Andreas Kollender, Christiane Bartelsen und David Gravenhorst.

„Zuerst kam das Erschrecken", so berichtete der Deutsch- und Theaterlehrer und Organisator des Projekts, Christian Wobbeler. „Sollten doch alle ihre Geschichten, statt mit dem Computer, mit der Hand in ein Heft schreiben. Das sollte die Authentizität und Eigenständigkeit fördern." Aber dann haben trotzdem alle mitgemacht, obwohl es keine Noten für diese Woche gab.

Die Schreibwerkstattleiter*innen berichteten übereinstimmend, wie beeindruckt und berührt sie von der Arbeit und dem Austausch mit den Schüler*innen waren – und wie schwer es ihnen gefallen ist, nur vier der vielen in ihrer Gruppe entstandenen Texte für den Juror auszuwählen. Karl Olsberg fiel es wiederum sehr schwer, daraus die sechs Preisträger*innen zu bestimmen.

Wichtig war es dem Team von den „Fantastischen Teens", allen Schüler*innen etwas mit auf den Weg zu geben. „Ich habe drei Romane geschrieben, bevor jemand etwas von mir veröffentlichen wollte" sagte einer der Coaches. „Ihr schreibt besser als ich in eurem Alter. Wartet nicht so lange wie ich, lasst euch nicht entmutigen. Nur durch Schreiben wird man ein Schriftsteller. Macht damit weiter." gab einer der Coaches den Schüler*innen mit auf den Weg.

Annette Pauw, Gründerin und Vorstand der „Fantastischen Teens" kündigte an, dass alle zwölf ausgewählten Geschichten auf der Website www.fantastischeteens.de veröffentlicht werden. Außerdem lud sie alle leidenschaftlich schreibenden Jugendlichen von 11-19 Jahren zum **Young Writers Club** ein. „Der Club bietet dir fachliche Unterstützung, kompetenten Austausch unter Profis und eine coole Zeit mit anderen Schreibwütigen."

Mögen viele junge Autor*innen ihren Weg dorthin finden. *sat*

Israa Atrash, ausgezeichnet für das beeindruckendste Ende in „Meine Melodie"

Larissa Karasoylu, ausgezeichnet für die originellste Idee in „Die perfekte Welt"

Monika Alhalabi, ausgezeichnet für „Erst wenn du oben bist...", die feinfühligste Geschichte

Hilfe beim Schreiben

Briefe, Anträge, Bewerbungen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten...
mit Jutta Krüger kostenfrei!
DO 14-16.30 Uhr im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Info-Treff für ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen: mit Sabine Schult
weitere Info: Tel. 0176 41 56 46 29

Initiative Schulkate

für den Erhalt der Alten Kate am Eckhoffplatz: alte-schulkate-lurup@web.de

Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup

für insekten- und kleintiergerechte Gartengestaltung: www.100000schmetterlinge.de

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

trifft sich montags in der Ohlestraße und freut sich über Gäste und Mitstreiter*innen, Kontakt: Jörn Tengeler Tel. 822 96 207

Senioren-Netzwerk Lurup

Informationen, Angebote, Austausch, Treffen und Initiative für die Belange von Senior*innen: www.senioren-lurup.de

RAT und TAT Sozialberatung und Begleitung

Hamb. Kinder- und Jugendhilfe e.V., Großstadt-Mission Hamburg-Altona e. V.
Kontakt- und Terminvereinbarung
Tel: 040 85 50 39 09 und 0174 408 25 73

Pflege-Not-Telefon

Rund um die Uhr Rat und Hilfe in Pflegenotsituationen: 040 / 428 99 1000

Sozialberatungsstelle des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

Kulturhaus Eidelstedt, Alte Elbgaustraße 12
Mi+Do 9-12 Uhr, Tel. 611 60 70
info@sovd-hh-kr-west.de

Fibro-Café

Sabine Schult lädt von Fibromyalgie Betroffene zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung ein. Tel. 0176 41 56 46 29

UPDATE

DIGITAL SICHER. HILFE ZUR SELBSTHILFE

Kostenfreie Hilfe zur Selbsthilfe für mehr digitale Sicherheit auf Smartphone, Tablet, Computer

Montag, 16.6. und 8.9., 18.30-20 Uhr

Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38

weitere Info: maniabel.de

Bürgerdialog zum Fluglärmschutz

Die Fluglärmschutzkommission für den Flughafen Hamburg

möchte mit Ihnen ins Gespräch kommen und lädt Sie zum Bürgerdialog ein:

Mittwoch, 16. Juli 2025, 18 bis 21 Uhr

Stadtteilkulturzentrum Lurup
Böverstland 38, 22547 Hamburg

Weitere Informationen finden Sie hier:
www.hamburg.de/go/fluglaermschutzkommission

Kultur- und Klima-Café

Donnerstags, 14-17 Uhr
Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Das Team freut sich auf Gäste im Café. Es gibt leckeren Kuchen, ein offenes Ohr für Ihre Fragen, Ideen und Anregungen, ruhige Ecken und Klöntische, Lesestoff, „Aus alt mach neu“ – Basteln und Gestalten mit Recyclingmaterial – und bei Bedarf gleich nebenan – Jutta Krügers Schreibstube.

Hoyos spielt Bach

Samstags am 21. Juni und 19. Juli, 23. August und 27. September
jeweils 18 Uhr
Auferstehungskirche
Flurstraße 3

Kleine Konzerte mit Daniel Hoyos Rodríguez an der Orgel und am Flügel.

Eintritt frei. Spenden am Ausgang willkommen!

Rundgang durch das Hamburger Rathaus

mit dem Luruper SPD-Bürgerschaftsabgeordneten Frank Schmitt

Samstag, 21. Juni 2025, 16 Uhr

Rathaus, Rathausmarkt 1,
Treffpunkt: Rathausdiele, ca. 2 Stunden
Anmeldeschluss: 19.6.2025
Kartenbuchung: Tel. 0152 53 77 49 10

Schulklassen, Vereine, Institutionen und Freizeitgruppen sind herzlich eingeladen, einen individuellen Rathaus-Rundgang mit mir zu erleben. Für die Planung einer solchen Führung steht mein Abgeordnetenbüro gerne zur Verfügung.

Tel. 0152 53 77 49 10

THEATER GRUPPE SWATTEN WEG E.V.

Frauenpension oder aus Versehen Mord

Kriminalkomödie von Jennifer Hülsen

Donnerstag, den 17. Freitag, den 18. und Samstag, den 19 Juli, jeweils 19 Uhr
Sonntag, den 20. Juli 2025, 15 Uhr

in der Aula der Fridtjof-Nansen-Schule · Swatten Weg 10.
Vorbestellungen Tel. 0176/514 483 19, info@theatergruppe-swattenweg.de

Eintritt: Erwachsene: 8 €; Zahlung bei Einlass in bar oder via PayPal

BÖV 38 e. V.

Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Tel. 87 97 41 16
info@boev38.de · www.boev38.de

TRÄGER STADTTEILHAUS LURUP

KITA IM STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von 1-6 Jahren · Mo-Fr 7.30-18 Uhr · Tel. 82 29 63 76 · kita@boev38.de · kita-im-stadtteilhaus.de

Stadtteilhaus LURUP

Kultur
Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Böverstland 38 · 22547 Hamburg

LURUPER BÜRGERVEREIN

von 1952 e. V.

Jürgen Krüger, Tel. 832 08 33
J.KruegerLBV@gmx.de
www.luruper-buergerverein.de

FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen, Singen, Basteln und Spiele (Skat, Canasta, Doppelkopf usw.)

Kontakt: Ute Krüger 832 08 33
U.KruegerLBV@gmx.de

Lichtwark-Forum Lurup e. V.

Das Stadtteilkulturzentrum und die LURUM Community School werden gefördert durch das Hamburg | Bezirksamt Altona

Stadtteilkulturzentrum Lurup, Böverstland 38:
Mo 9-17 Uhr · Di 9-17 Uhr · Mi 11-15 Uhr · Do 9-17 Uhr · Fr 9-15 Uhr
Kontakt für die Angebote im Stadtteilkulturzentrum, wenn nicht anders angegeben, 040 280 55 553 · **info@unser-lurup.de · www.stadtteilhaus-lurup.de**

STADTTEIL-KULTUR-BÜRO

Kommen Sie vorbei, informieren Sie sich. Träumen und planen Sie mit uns Angebote und Veranstaltungen für Stadtteilkultur und die Entwicklung unseres Stadtteils. Kommen Sie in Kontakt mit im Stadtteil aktiven Menschen, Einrichtungen und Gremien.

• Luruper Forum
Stadtteilbeirat für die Entwicklung unseres Stadtteils. Jede*r kann mitmachen (s. S. 12)

• „Lurup im Blick"
Stadtteilzeitung
Sabine Tengeler,
lurupimblick@unser-lurup.de

• www.unser-lurup.de
Aktuelle Termine, Informationen über Initiativen, Vereine, Einrichtungen und Angebote im Stadtteil

KULTUR- und KLIMA-CAFÉ

Entspannen, lesen, begegnen, informieren, austauschen bei Kaffee und Kuchen, Do 14-17 Uhr

BÜCHER

• Verschenkebücher
für Kinder und Erwachsene

DIE STADTTEILBÜHNE

• Theater-Werkstatt für Frauen
• Inszenierungen und Aufführungen
Weitere Spielerinnen sind willkommen. Sabine Tengeler, Tel. 040 840 55 200

KINDERTANZ

Di 15-18.30 Uhr
Kontakt und Anmeldung:
Anna, Tel. 0176 471 444 16,
tanzkurs-lurup@gmail.com

FITNESSBOXEN FÜR FRAUEN

Di 19-21 Uhr
Wir sind ein bunt gemischter Haufen Mütter unterschiedlichen Alters, die Spaß daran haben, Sport zu machen und sich auszupowern. Komm gerne zum Schnuppern vorbei.
Kontakt: Carmen Groeneveld,
Tel 0163 92 12 924

FIT IM ALTER

Mo 15-16 Uhr mit Brita Schmidt-Tiedemann, Kontakt: info@unser-lurup.de, Tel. 040 280 55 553

LURUP FEIERT

12. Juli 2025 · 12-19 Uhr
Ansprechpartnerin: Nabila Attar,
Tel. 040 219 01 199,
nabila.attar@lurum.de

LURUPINA

ZIRKUSFESTIVAL HAMBURG
2025: 12.-14. September
Andree Wenzel
info@lurupina.de
und Stadtteilkulturzentrum
Tel. 040 280 55 553

RAT UND HILFE KOSTENFREI

• Hilfe beim Schreiben
Anträge, Briefe, Bewerbungen, Patientenverfügungen mit Jutta Krüger Do 14-16.30 Uhr

• Hilfe zum Datenschutz auf Smartphones
„UPDATE" 16.6., 18.30-20 Uhr, weitere Info: maniabel.de

TAUSCHHAUS LURUP

an der Einfahrt zum Elbgaubad, Elbgaustr. 110,
Öffnungszeiten, wenn das Wetter es zulässt: Mo-Fr 10-12 Uhr
Auf keinen Fall Spenden vor die Tür stellen!

KONTAKT FÜR INITIATIVEN ÜBER DAS STADTTEILKULTURZENTRUM

Willkommen in Lurup
willkommen@unser-lurup.de

LURUM Community School Lurup

Flurstraße 15
Tel. 040 219 01 199
info@lurum.de
lurum.de

Die LURUM – Community School Lurup im Neubau der Stadtteilschule setzt mit einem vielfältigen, wie hochwertigen Kurs- und Begegnungsangebot überwiegend für Erwachsene erfrischende Impulse im Stadtteil und stärkt die Selbstorganisation von Anwohner*innen.

Im LURUM:
Ansprechpartnerin für die Lokale Vernetzungsstelle Prävention und den TK Verfügungsfonds Lurup: Nabila Attar, nabila.attar@lurum.de
Tel. 040 219 01 199

gefördert durch die Sozialbehörde und die Techniker Krankenkasse.

Das Lichtwark-Forum Lurup e. V. freut sich über Spenden für die Stadtteil-Kultur-Arbeit:
HASPA, IBAN: DE74 2005 0550 1285 1222 12

Geschäftsführung des Luruper Forums

nächstes Treffen: vorauss. Di, 17.6. und 15.7.25

Geschäftsführender Vorstand
des Lichtwark-Forums Lurup e. V.
Karin Gotsch (Vors.), Jasmin Dethlefs und Thomas Wibrow (stellvertr. Vors.)

Vom Luruper Forum gewählte Geschäftsführer*innen: Roland Ahrendt, Dr. Monika Dahncke, Jasmin Dethlefs (Junge Genration), Beate Gartmann (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Christiane Gerth, Anthony Herbertz, Annette Hillen (Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup), Bettina Klassen (Eltern-Kind-Zentrum, Servicestelle Lurup Süd-Ost), Ute Krüger (Luruper Bürgerverein), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Claudia Stamm, Christine Süllner (Goethe-Gymnasium), Sabine Tengeler (Lurup im Blick; Die Stadtteilbühne), Thomas Wibrow (Lichtwark-Forum Lurup e. V.)

Von Bezirksfraktionen benannte Geschäftsführer*innen: Henning von Borries (Volt), Yvonne Kaschke (Die Grünen Bezirksfraktion), Rose Pauly (FDP-Bezirksfraktion), Dr. Kaja Steffens (CDU-Bezirksfraktion), Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion)

Ansprechpartner*innen
des Luruper Forums:

Schiedskommission: über Stadtteilkulturzentrum, Tel. 040 280 55 553 · AG Lebendiges Zentrum Lurup: Sabine Tengeler, sabine.tengeler@unser-lurup.de · AG Magistrale: Christiane Gerth, Tel. 822 96 207 · AG Verkehr und Mobilitätswende: Sabine Tengeler und Thomas Wibrow, mobilitaetswende@unser-lurup.de · Senior*innen: Ute Krüger, senioren@unser-lurup.de, Brigitte Reise (Seniorendelegierte), sen.del@unser-lurup.de · Flüsseviertel; Schulen: Maren Schamp-Wiebe, Tel. 428 76 460 · Gesundheit: Prof. Dr. med. Jutta Krüger über Tel. 280 55 553 · Stadtteilkultur: Beat Suter, Tel. 280 55 553 · Jugend: Jasmin Dethlefs, 0176 43 33 85 95 · Lüdersring; Schulen: Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917 · Naturschutz: Klaus Hillen, 0176 6499 7250 klaushillen@o2mail.de · Öffentlichkeitsarbeit: Sabine Tengeler, forum@unser-lurup.de · Wirtschaft und Stadtteilentwicklung: Lars Boettger 0172 412 23 23
Wohnen: Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Impressum: Lurup im Blick wird gefördert durch

Hamburg | Bezirksamt Altona · Hamburg. Deine Perlen.

Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwark-Forum Lurup e. V. mit freundlicher Unterstützung des Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38 · 22547 Hamburg,
Tel. 040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Sabine Tengeler (sat), Gisela Zeigermann (gz), Tina Fiedler (tf)
Gestaltung, Verantwortlich i.S.d.P. Sabine Tengeler
Fotos, wenn nicht anders angegeben: die Autor*innen · Druck: Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH
Auflage: 2.300

Redaktionsschluss für die Juli/August-Ausgabe 2025: 25.6 2025

Frische Luft ist gesund...

Lurup im Blick sucht Ehrenamtliche

die Lust haben, die Zeitungen an Läden, Schulen, Kitas usw. auszuliefern.

Melden Sie sich gern im Stadtteilkulturzentrum Lurup, Tel. 280 55 553 oder unter lurupimblick@unser-lurup.de.

Lurup im Blick gerne auch elektronisch!

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus geliefert bekommen? Oder haben Sie Interesse, bei Lurup im Blick mitzuwirken? Dann melden Sie sich bitte im Stadtteilkulturzentrum Lurup, Tel. 280 55 553 oder unter lurupimblick@unser-lurup.de.
Als umweltschonendere Alternative stellen wir die Zeitung gerne im pdf-Format elektronisch für Sie bereit! Schicken Sie einfach eine Mail an: lurupimblick@unser-lurup.de

Wir arbeiten zusammen für Lurup

LURUP
Kultur
Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Stadtteilkulturzentrum

Hier finden Sie Informationen zum Stadtteil Lurup, Einrichtungen, Vereinen und Initiativen, Rat und Hilfe in der Schreibstube, Kontakt zum Netzwerk des Stadtteilbeirats Luruper Forum, zum Stadtteilkulturzentrum Lurup. Wir freuen uns über Ideen und Mitwirkung für Angebote und Projekte für den Stadtteil im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
Tel. 040 280 55 553 · stadtteilhaus@unser-lurup.de

LURUP .INFO

Stadtteilbüro Integrierte Stadtteilentwicklung

Hier finden Sie den Ideenraum und die Anlaufstelle der Gebietsentwicklung vor Ort. Hier sind Sie richtig mit Fragen rund um die Stadtteilentwicklung in Lurup und das Förderprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE)
Luruper Hauptstraße 176
Mo 13-17 Uhr + Do 10-14 Uhr
Tel. 040 43 13 93-22 (Isabel Maier)
oder 040 43 13 93-33 (Ludger Schmitz)
lurup.info@steg-hamburg.de · www.lurup.info.de

LURUPER FORUM

Mittwoch, 25. Juni 2025 · 19 Uhr

Aula der Stadtteilschule Lurup
Flurstraße 15

Buslinien: MB 2 bis Flurstraße Nord, MB 22 Rugenbarg/Flurstraße oder 186 bis Eckhoffplatz

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentscheiden*. Das Luruper Forum tagt in der Regel am letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil. Kontakt und weitere Information: Stadtteil-Kultur-Büro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, Tel. 280 55 553, forum@unser-lurup.de, www.unser-lurup.de
* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

- Aktuelles, Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil
- Neues von der RISE Gebietsentwicklung
- **Jugend macht Forum**
- Entscheidung über Anträge an den RISE- und den Jugendverfügungsfonds Lurup (s. S. 4)

* * * Snacks und Getränke gegen Spende * * *